



VERANSTALTUNGSORT:

KULT41
HOCHSTADENRING 41 • BONN

TICKETS:

FLEXIBLER EINTRITTSPREIS.
BEZAHL WAS DU KANNST!

– KEIN VORVERKAUF –

KONTAKT UND INFORMATION:

WWW.MIRA-FILMFESTIVAL.DE
WWW.FACEBOOK.COM/FILMFESTIVALMIRA

VERANSTALTET VON:



UNTERSTÜTZT DURCH:



ENGAGEMENT
GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen



Gestaltung & Illustration: Anna Burzywoda



MIRA

IV FESTIVAL
DE CINE LATINOAMERICANO
INDEPENDIENTE

1.–3. DEZEMBER 2017

KULT41 • HOCHSTADENRING 41 • BONN

PROGRAMM

FREITAG, 01.12.2017

20:00 ▶ *Eröffnung*

▶ **Es hora de enamorarse, una historia entre bambalinas**

Guido Bilbao, Panama 2016, 69', Doku

Bewegende Doku über die Entstehung des ersten inklusiven Theaterstücks in Lateinamerika, den künstlerischen Prozess und die intime Welt der jungen Künstler*innen mit Down Syndrom.

▶ *im Anschluss: Fingerfood & Live-Musik*

SAMSTAG, 02.12.2017

16:00 ▶ **Archivo Muerto**

Ivanov Marmolejo, Marlon Morales, Mexiko 2017, 6', Fiktion

Hineingeraten in ein korruptes System, wird es nicht leicht sein, diesem wieder zu entkommen.

▶ **Perfume**

Florencia Lopez, Argentinien 2017, 10', Fiktion

Ein scheinbar harmloser Streit auf dem Weg zu einer Party, ausgelöst durch das Parfum des Freundes, wird zu einer ersten Diskussion, die die Beziehung des jungen Paares in ein anderes Licht rückt.

▶ **Ruega Por Nosotros**

Andrés Madrigal Alvarado, Costa Rica 2017, 16', Fiktion

In einem verlassenen Supermarkt wird der friedliche Abend einer religiösen Frau vom plötzlichen Auftauchen dreier Punks gestört.

▶ **La Escondida**

Gaston Bejas, Joaquin Alonso Avellaneda, Argentinien 2016, 24', Fiktion

Argentinien in den 70er Jahren. Die jungen Familien Arancibia und Avellaneda haben alles vorbereitet, um ins Exil nach Venezuela zu fliehen und warten in einem Landhaus in Simoca auf die ersehnte Abreise, während die Kinder Verstecken spielen...

▶ *Kurze Pause*

▶ **Um Corte Brusco de Amor**

Lud Mônaco, England/Brasilien 2017, 7', Doku/Fiktion

Alessandra ist eine junge brasilianische Migrantin, die in einer Werkstatt im Norden von London arbeitet. Auf ihre eigene, humorvolle Art führt sie uns durch den tristen Arbeitsalltag.

▶ **KASAGG: Raíces en la arena**

Santiago Espinosa, Kolumbien 2016, 15', Doku

Santiago Nakoqui ist Surfer und Teil der indigenen Gruppe der Kogui in Kolumbien. Er versucht gleichzeitig für ein gutes Leben für seine Familie zu kämpfen und seinen eigenen Traum zu leben.

▶ **Huicholes del tabaco**

César Rodríguez, Mexiko 2016, 10', Doku

Dokumentarfilm über die indigene Gruppe der Huicholes, die teils mit der gesamten Familie an die Nordküste Nayarits migriert, um als Tagelöhner auf den Tabakplantagen zu arbeiten. Im Film berichten die Familien von den Arbeitsbedingungen und ihren schweren Folgen.

▶ *Pause*

18:00 ▶ **Vigilia**

Julieta Ledesma, Argentinien 2016, 109', surreale Fiktion

Santiago erwacht verwundet in einer Wüste und kehrt zu seinem vermeintlichen Elternhaus zurück. Eine packende, teils verstörende und surreale Familiengeschichte, die am Ende viele Fragen offen lässt.

20:00 ▶ **Algo Mio**

Regina Menning, Jenny Hellmann, Argentinien 2016, 93', Doku

Catalina und Hilario, Opfer der argentinischen Militärdiktatur, wurden ihren Eltern kurz nach ihrer Geburt entrisen. "Algo Mio" dokumentiert ihren Umgang mit ihrer Vergangenheit und Gegenwart, der unterschiedlicher nicht sein kann.

▶ *Diskussion mit Filmschaffenden*

SONNTAG, 03.12.2017 THEMENSCHWERPUNKT GENDER

16:00 ▶ **El Silencio de la Sirena**

Dave Carrizosa, Mexiko 2017, 13', Fiktion

Eine einzige Entscheidung führt zu einer drastischen Wende in Paulas sonst ganz normalen Leben.

▶ **A Cidade do Futuro**

Marília Hughes, Cláudio Marques, Brasilien 2016, 75', Fiktion

Milla, Gilmar und Igor wollen ihren Traum von einem unkonventionellen Familienleben in einer Kleinstadt Bahias verwirklichen. Doch ihre Lebensplanung stößt nicht überall auf Zustimmung.

▶ *Kaffee & Waffeln*

18:00 ▶ **Devina Luz**

Ricardo Sa, Brasilien 2017, 15', Doku

Ein Dokumentarfilm mit historischen Aufnahmen über „Luz del Fuego“, eine Künstlerin und Tänzerin, die mit dem freizügigen Umgang ihres Körpers die konservative Gesellschaft Brasiliens in den 1950er Jahren schockierte.

▶ **O Corpo Nu**

Diego Carvalho Sá, Brasilien 2015, 20', Doku/Fiktion

Der Regisseur dokumentiert, wie Menschen mit Nacktheit und ihrem eigenen Körper umgehen. Währenddessen kommt er einem der Interviewten näher.

▶ **Mercadoria**

Carla Villa-Lobos, Brasilien 2017, 15', Doku/Fiktion

Sechs Frauen berichten von ihren Erfahrungen, Bedürfnissen und Ängsten als Sexarbeiterinnen.

▶ **Tailor**

Calí dos Anjos, Brasilien 2017, 10', Doku/Animation

Tailor ist Karikaturist und bietet anderen Transgender eine Plattform, um von ihren Erfahrungen und ihren Herausforderungen in der Gesellschaft zu berichten.

▶ **Feminino**

Carolina Queiroz, Brasilien 2016, 24', Doku

Zwischen Interviews und Performance reflektieren Dragqueens über ihre Community, Genderzuschreibungen und die Möglichkeiten des künstlerischen Widerstandes.

PROGRAMM FILMFESTIVAL BUS

FREITAG, 01.12.2017

▶ **Existir sin vos. Una noche con Charly García**

Alejandro Chomsky, Argentinien 2016, 65', Doku

SAMSTAG, 02.12.2017

▶ **Pangea** Gabriel Ordonez, Venezuela 2016, 14', Fiktion

▶ **Soy Vida** José Alirio, Venezuela 2016, 1', Experimentell

▶ **Trajade** Juan Said Isaac, Nyra Soberón T., Panama 2016, 6', Doku

▶ **Flerte** Samuel Mariani, Brasilien 2015, 2', Animation

▶ **Pele Suja Minha Carne** Runo Ribeiro, Brasilien 2016, 13', Fiktion

▶ **Ernestina** Vanesa Menalli, Argentinien 2016, 8', Experimentell

▶ **Finito** Mauricio Bartol, Brasilien 2016, 4', Animation

▶ **Desiderium** Juan Cáceres, Chile 2016, 8', Fiktion

▶ **Nuevo Año Nuevo** Jorge della Chiessa, Argentinien 2017, 4', Experimentell

▶ **La Cucarachita Mandi** Martanaomí Noriega, Panama 2017, 9' Animation

SONNTAG, 03.12.2017

▶ **Depois Que Te Vi** Vinicius Saramago, Brasilien 2016, 16', Fiktion

▶ **Track 01** Ricardo Sarmiento, Kuba 2017, 1', Experimentell

▶ **Tierra Sin Mal** Katalin Egely, Argentinien 2017, 4', Animation

▶ **Fora da caixa** Edu Camargo, Brasilien 2017, 15', Doku

▶ **Talk to the Hands** Felipe Bellocq, Uruguay 2016, 2', Experimentell

▶ **Agora** Mickael Couturier, Brasilien 2016, 8', Doku

▶ **Jano** Vadir Sottelo, Mexiko 2015, 3', Fiktion

▶ **Médico de Monstro** Gustavo Teixeira, Brasilien 2017, 11', Fiktion/Animation

▶ **Nacimientos** Analicia López, Panama 2016, 7', Doku

Alle Filme in Originalsprache mit englischen Untertiteln. Ausführliche Beschreibungen, aktuelle Infos zur Live-Musik am Freitag und zu den Diskussionsteilnehmenden erhalten Sie auf unserer Homepage (www.mira-filmfestival.de). Änderungen vorbehalten.